

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 145. Sonnabend, den 22. November 1823.

**Künstlers Schöpfung.**

Wie gefällt mir doch meine Schöpfung nicht!  
Seh ich doch kaum, was ihr gebriecht!  
So denk' ich im ersten Augenblick,  
Doch Mißgeschick!  
Im zweiten stört mich schon etwas,  
Hier ist die Farbe viel zu blaß,  
Und in dem dritten seh ich schnell,  
Hier ist sie wieder gar zu grell,  
Im vierten scheint mir der Umriß verfehlt  
Und nichts gehdrig ausgewählt;  
Im fünften erkenn' ich endlich gar,  
Daß alles Stückwerk offenbar.

Da steh ich nun ganz traurig da,  
Bewundert, daß ich nicht gleich es sah.  
Wie soll ich Armer nun mich fassen?  
Soll ich die schöne Kunst verlassen?  
Oder soll ich von neuem schaffen  
Und die Kräfte mehr zusammenraffen?  
Der größte Künstler, Gott, schuf die Natur  
Auch unvollkommen nur,  
Doch seh ich unter den Menschen auf Erden  
Ja Alles schöner und besser werden.

Drum denk ich mit ganz beruhigtem Sinn,  
Daß ich hier nur werde, nicht daß ich bin,  
Gehe froh zu neuer Arbeit hin,  
Und bleib mir auch immer das Beste fern,  
So begnüg' ich mich mit dem Bessern gern.

Ernst Ortlepp.

**Gottesdienst.**

Am sechsundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Wesp. : M. Klinthardt,  
zu St. Nikolaus: Früh : D. Enke,  
Mitt. : Gebauer,  
Wesp. : M. Simon,  
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
Wesp. : M. Kris,  
zu St. Petrus: Früh. : M. Wolf,  
Wesp. : M. Reinhard,  
zu St. Paulus: Früh : M. Kloß,  
Wesp. : M. Ackermann,  
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,  
Wesp. Betstunde u. Examen  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
Katechese in d. Freischule: Hr. Vicedir. Dolz,  
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,  
deutsche Predigt.

Montag Hr. M. Müdel,  
Dienstag : Werner,  
Mittwoch : M. Eichorius,  
Donnerstag : Schneider,  
Freitag : Grauert,

**Böchner:**

Hr. M. Müdel und Hr. M. Klinthardt.

**Kirchenmusik.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr  
in der Thomaskirche:

Missa pro defunctis, von A. Häser.  
Requiem aeternam dona eis etc. (In  
zwei Theilen).

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Nikolaikirche:

Psalm 51. „Gott sey mir gnädig nach deiner  
Güte“ etc. v. C. E. Weinlig.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:  
Kyrie und Gloria, von Drobisch.

**Börse in Leipzig,**  
am 21. November 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	141 $\frac{3}{4}$
do. . . . . 2 Mt.	—	141 $\frac{1}{4}$
Augsburg in Ct. . . . . k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$
do. . . . . 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	—	105
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	110 $\frac{7}{8}$	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	—
do. . . . . 2 Mt.	105 $\frac{1}{8}$	—
Frankf. a. M. in W. G. k. S.	—	100 $\frac{3}{8}$
do. . . . . 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	147 $\frac{1}{2}$	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	—	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 19 $\frac{1}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. . . . . 2 Mt.	80 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . . 3 Mt.	80 $\frac{1}{8}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	102
do. . . . . 2 Mt.	—	101 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 3 Mt.	—	100 $\frac{3}{4}$
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	111 $\frac{1}{4}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do. . . . .	—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .	—	1 $\frac{1}{2}$
Verl. } Preufs. Courant . . . .	104 $\frac{1}{8}$	—
} Cassenbillets . . . . .	—	101 $\frac{1}{8}$
Gold p. Mark fein ööln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	123 $\frac{1}{2}$
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{0}{8}$ 1821 à 250 Fl.	—	104 $\frac{1}{2}$
} Actien d. Wiener Bank	—	933
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	83 $\frac{1}{4}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-	74	—
} scheine à 4 $\frac{0}{8}$ in pr. Ct.	—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

**Theateranzeigen.** Morgen, den 23sten: der Oberst. Hierauf, zum Ersten-  
male wiederholt: das Dorf im Gebirge.

Dienstag, den 25sten: Casario.

Mittwoch, den 26sten, neu einstudirt: der Korsar aus Liebe, Oper von Weigl.

Freitag, den 28sten: die Braut von Messina.

Sonntag, den 30sten: der Freischütz.

**Bekanntmachung.** Vorlesungen über die englische und französische Sprache, bin  
ich erbötig, in den Abendstunden für ein billiges Honorar zu halten, wenn sich einige Lieb-  
haber dieser Sprachen dazu finden sollten.

Schlickeisen, Acad., in der Reichsstraße Nr. 397, 3te Etage,  
im Hause des Herrn Kaufmann Rein.

## Hydrostatik und Hydraulik.

So eben ist bei mir erschienen:

Anfangsgründe der Hydrostatik und Hydraulik zum Selbstunterricht für angehende Architekten, und zunächst als Lehrbuch für den Unterricht in der königl. sächsischen Bauerschule in Dresden, entworfen vom Professor G. A. Fischer. Mit 3 Kupfertafeln. gr. 8. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Dieses zunächst für die königliche Bauerschule in Dresden entworfene Lehrbuch vereinigt in sich die vorzüglichsten Lehr- und Erfahrungssätze, durch Beispiele erläutert, und giebt Anleitung, höhere Werke zu verstehen. Es sind deshalb in demselben nur solche Gegenstände aufgenommen, welche den angehenden Architekten am unentbehrlichsten seyn dürften, hingegen die des hydraulischen Maschinenwesens (einige einfache und bei dem Wasserbau unentbehrliche Werkzeuge ausgenommen) beseitigt. Zur bessern Uebersicht und Selbstprüfung sind jedem Haupt-Abschnitte Fragen und Uebungsbeispiele beigelegt.

Leipzig, im Novbr. 1823.

Leopold Voss.

Anzeige. Die Unterzeichneten haben die Ehre hierdurch bekannt zu machen, daß heute Abend halb 7 Uhr die erste der diesjährigen Quartett-Unterhaltungen auf dem Gewandhause statt finden wird. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.  
Leipzig, den 22. November 1823. Matthai, Lange, Meyer, Voigt.

### An unbemittelte Augenranke.

Um einem allgemeinen Bedürfnisse abzuhelfen und zugleich dem Wunsche mehrerer Studirenden, häufigere Gelegenheit zu Beobachtung von Augenkrankheiten zu haben, entgegenzukommen, erbiere ich mich unbemittelten Augenranken in meiner Wohnung (Petersstraße Nr. 80) Mittwochs und Sonnabends von halb 2 Uhr bis halb 3 Uhr unentgeltlich ärztlichen Rath und nöthigen Falls auch Arzneien zu ertheilen, wozu ich durch milde Beiträge edler Menschenfreunde in den Stand gesetzt werde. Leipzig, den 18. Nov. 1823.

D. Justus R ad i u s, prakt. Arzt und Augenarzt.

Verkauf. Aechter Frankfurter Wachstoch; desgleichen von den bekannten guten Nachtlichtern, in Schachteln, in Dgd. und Detail, sind zu haben in der kurzen und Nürnberger Waaren-Handlung auf der Grimma'schen Gasse Nr. 11. J. Planer.

Pferd = Verkauf. Im Gasthof zur goldnen Sonne auf der Gerbergasse steht ein Reitpferd zu verkaufen, welches ich für einen Reisenden sehr empfehlen kann; der Hausknecht wird Nachricht darüber geben.

Verkauf. Engl. Cattune à 2½ bis 3½ Gr., ordinaire à 1½ Gr., Petinet-Tücher à 5 Gr., ¼ brt. ächt rothes Bettzeug à 4 bis 4½ Gr., Federleinwand à 2¼ Gr., schwarzen steifen Petinet à 3—4 Gr., ¼ brt. schwarzen Derust à 5—6 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Peterstraße Nr. 34, unter Herrn Hauptmann Schwägrichen's Hause.

Verkauf.

### Französische Doppelwatte,

von bekannter guter Qualität, verkaufen die große Tafel à 4, 4½, 5 und 6 Gr.

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

**Verkauf.** Eine Parthie gute Bamberger Pflaumen liegen zu billigem Preis zum Verkauf bei **H. Hofmann und Comp.,** in der Burgstraße.

**Vermiethung.** Auf der Nikolaisstraße Nr. 787 ist von jetzt an die 1ste Etage zu vermieten; das Nähere zu erfragen beim Bäckermeister **Seyferth** daselbst.

**Vermiethung.** Eine Stube nebst Schlafkammer ist an ledige Herrn zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden, in der großen Salzmeße Nr. 548, 4 Treppen hoch, bei der Wittwe **Schuster.**

**Vermiethung.** Es ist zu Ostern 1824 eine Stube nebst Kammer zu vermieten, ohne Möbels, an einen stillen soliden Herrn, oder an ein Paar stille Leute ohne Kinder; auch zu 1823 zu Weihnachten eine Stube ohne Kammer, mit Möbels, an einen ledigen Herrn von der Handlung; der Hausmann **Moritz** in **Barthels Hofe** am Markt, giebt nähere Nachricht davon.

**Einladung.** Montag, den 24. Nov., und die Woche hindurch, laden ihre Freunde und Gönner zur Kirmes ganz ergebenst ein

**Anger,** den 19. Nov. 1823.

**Günther,** in der grünen Schenke.

**Poetsch,** in den 3 Mohren.

Verloren ist in **Eutritsch** den 19ten d. M. ein goldnes Doppelpetschaft, auf dessen innerer Seite die Buchstaben **M. v. K.** eingegraben sind. Der Finder wird gebeten, es gegen ein angemessenes Douceur in der Reichsstraße Nr. 400, im Gewölbe abzugeben.

**Bitte.** Die, durch ihre so zahlreichen Thaten wahrhaft christlicher Menschenliebe rühmlichst bekannten Einwohner Leipzigs, die dem menschlichen Elende überall theilnehmend und liebevoll abzuhelpen suchen, diese fleht eine arme Wittwe mit 2 noch unerzogenen Kindern, die durch Feuersbrunst, den Tod ihres Mannes und Krankheit tief gebeugt und hilflos ist, bittend um Beistand an. — Die nähere Auskunft ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren, sowie auch Beiträge ebendasselbst dankbar angenommen und befördert werden.

**Thorzetteln vom 21. November.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	Die Dessauer fahrende Post	<b>12</b>
Gestern Abend.		Vormittag.	
Auf dem Dresdn. Silpostw.: Fr. Hofr. Bäcker u.		Die Hamburger reitende Post	<b>5</b>
Fr. Abergist Ristner, v. Dresden, in Stadt		Fr. Kfm. Spring, v. h., v. Frankf. a. d. D. zur. 11	
Hamburg u. im Pot. de Baviere	<b>5</b>	<b>Kanstädter Thor.</b>	<b>U.</b>
Fr. Fabr. Richter, a. Merane, v. Frkf. a. d. D.	<b>6</b>	Gestern Abend.	
Vormittag.		Die Frankfurter reitende Post	<b>11</b>
Auf d. Dresdn. Postkutsche: Fr. Optm. Richter,		Nachmittag.	
in preuß. Diensten, v. Breslau, pass. durch	<b>7</b>	Fr. Hofr. Römer, a. Merseb., im S. de Russie 3	
Die Dresdner reitende Post	<b>7</b>	Fr. Buchldr. Schreiner, v. Düsseldorf, u. Fr.	
Frn. Kfl. Morgenstern u. Gärtner, v. hier,		Sdligsreif. Cayrie, v. Montpellier, in St. Wien 4	
Frn. Fabr. Böbler u. Comp., a. Plauen,		<b>Peters Thor.</b>	<b>U.</b>
u. Kretschmar, a. Eisenberg, v. Frkf. a. d. D.	<b>7</b>	Vormittag.	
Nachmittag.		Fr. Graf v. Gersdorf, v. München, i. g. Adler 3	
Frn. Kfl. Bennert, v. hier, u. Reichert und		Nachmittag.	
Comp., v. Gera, v. Frankf. a. d. D.	<b>1</b>	Fr. Dr. Hempel, v. Zwickau, bei Kitzsch 3	
<b>Halle'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	<b>Hospital Thor.</b>	<b>U.</b>
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Die Berliner fahrende Post	<b>12</b>	Die Coburger fahrende Post	<b>2</b>